

DATA MODUL

QUARTALSFINANZBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2021



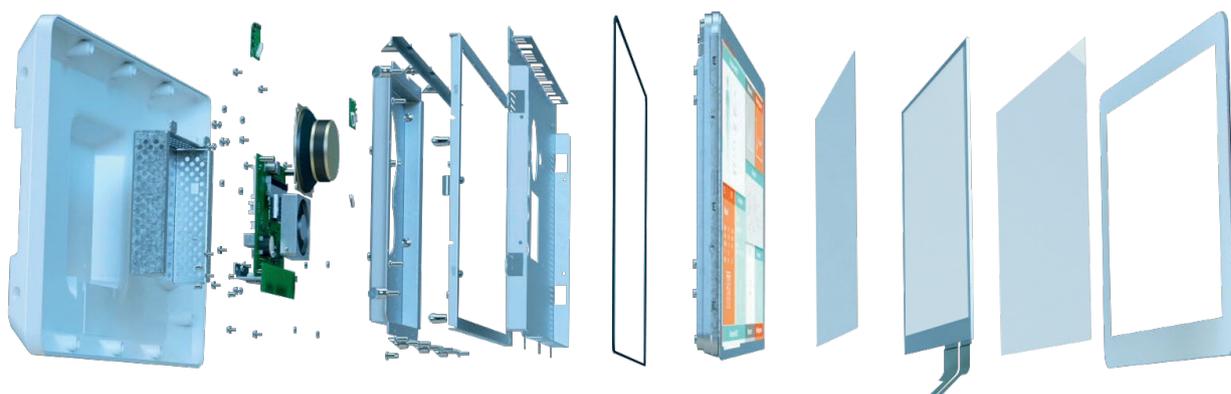
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Trotz der anhaltenden Lieferengpässe und weitreichender Unsicherheiten im Zusammenhang mit der andauernden COVID-19 Pandemie schloss die DATA MODUL ein gutes erstes Quartal 2021 ab.

Der Auftragseingang erhöhte sich um 11,9% auf 63,0 Mio. Euro (i.Vj. 56,3 Mio. Euro) im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gegenüber den ersten drei Monaten 2020 erholte sich der Umsatz im ersten Quartal 2021 um 5,5% auf 48,0 Mio. Euro (i.Vj. 45,5 Mio. Euro).

Das EBIT für das Quartal von 3,1 Mio. (i.Vj. 3,2 Mio. Euro) bewegte sich im Wesentlichen auf Vorquartalsniveau, bei einer EBIT-Rendite von 6,4% (i.Vj. 6,9%). Auch das Ergebnis zum 31. März 2021 lag auf Vergleichsniveau bei 1,9 Mio. Euro (i.Vj. 1,9 Mio. Euro).

Aufgrund der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern vorbereitet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten und blickt selbstbewusst in die Zukunft. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand ein gutes Geschäftsjahr 2021 soweit sich Erholungs- und Nachholeffekte, getragen von milliardenschweren Konjunkturmaßnahmen, im zweiten Halbjahr realisieren.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der steile Erholungspfad der globalen Konjunktur nach dem historischen Einbruch durch die Covid-Pandemie Anfang 2020 ist trotz der in vielen Ländern verhängten Lockdowns nur wenig abgeflacht. Eine in nahezu allen großen Wirtschaftsräumen starke positive Gegenbewegung im dritten Quartal 2020 trug zur raschen Erholung bei. Zum Jahreswechsel 2021 sind allerdings aufgrund unterschiedlicher Impfstراتيجien und vielerorts erneut verhängter Lockdowns differenziertere Entwicklungen zu erkennen. Während die USA aufgrund von schnellen Impffortschritten einmal mehr Stärke zeigt, ist die Wirtschaftsleistung im Euroraum wieder rückläufig. Angesichts der deutlich steigenden Infektionszahlen verschärfen die Regierungen der Euro-Länder die Lockdown-Maßnahmen. Somit bleiben die Unsicherheiten in der europäischen Wirtschaft weiterhin hoch und die Erholung verzögert sich. Mit Fortschritten bei den Impfungen und sukzessiver Aufhebung der Lockdowns ist jedoch eine Konjunkturbelebung im Verlauf des zweiten Quartals zu erwarten. Im Einklang mit der im ersten Halbjahr starken US-Konjunktur im Vergleich zu dem noch schwächelnden Euro-Raum ist mit einer Aufwertung des Dollars gegenüber dem Euro zu rechnen.

Für Deutschland signalisieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Frühjahrgutachten ein schwaches erstes Quartal. Die Stimmung mit Blick auf die kommenden Monate hat sich jedoch merklich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im März auf 96,6 Punkte gestiegen, nach 92,7 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Februar. Das ist der höchste Wert seit Juni 2019. Trotz steigender Infektionszahlen ist die deutsche Industrie sowie auch die Dienstleister, der Handel und der Bau vorsichtig optimistisch. Auch DATA MODUL blickt zuversichtlich auf das Jahr 2021 und wird durch den durch die Pandemie weltweit gestärkten Trend zur Digitalisierung profitieren.

2. Kennzahlen

In TEUR	01.01.- 31.03.2021	01.01.- 31.03.2020	Veränderung
Umsatz Gesamt	48.023	45.514	5,5%
Displays	28.559	30.864	-7,5%
Systeme	19.464	14.650	32,9%
Auftragseingang	62.997	56.298	11,9%
EBIT ¹⁾	3.068	3.157	-2,8%
EBIT-Rendite ²⁾	6,4%	6,9%	-7,9%
Periodenergebnis	1.932	1.908	1,3%
Investitionen ³⁾	827	908	-8,9%
Mitarbeiter ⁴⁾	470	447	5,1%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,55	0,54	1,2%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

2) **EBIT-Rendite:** Verhältnis EBIT zum Umsatz

3) **Investitionen:** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) **Mitarbeiter:** Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

3. Geschäftsverlauf

DATA MODUL erreichte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Umsatz in Höhe von TEUR 48.023 (i.Vj. TEUR 45.514), was einem Anstieg von 5,5% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im ersten Quartal einen Umsatz von TEUR 28.559 (i.Vj. TEUR 30.864) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 19.464 (i.Vj. TEUR 14.650). Der Auftragseingang im Konzern erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11,9% auf TEUR 62.997 (i.Vj. TEUR 56.298). Die vorangetriebene Internationalisierung spiegelt sich in nach wie vor hohen Auslandsumsätzen wider, dennoch ging die Exportquote leicht auf 47,3% (i.Vj. 50,3%) zurück.

4. Ertragslage

DATA MODUL befindet sich in schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die anhaltende Corona-Pandemie und die in deren Zusammenhang getroffenen Schutzmaßnahmen. Dennoch schloss die DATA MODUL ein gutes erstes Quartal 2021 ab. Für die ersten drei Monate des laufenden Jahres konnte ein EBIT in Höhe von TEUR 3.068 (i.Vj. TEUR 3.157) verzeichnet werden, wobei die EBIT-Rendite auf 6,4% (i.Vj. 6,9%) sank. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 882 (i.Vj. TEUR 2.251) während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 2.186 (i.Vj. TEUR 906) erzielte. Das Periodenergebnis der DATA MODUL zum 31. März 2021 stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,2% auf TEUR 1.932 (i.Vj. TEUR 1.908), was einem Ergebnis je Aktie von 0,55 Euro (i.Vj. 0,54 Euro) entspricht. Die Entwicklung des Währungspaares EUR zu USD hat das Ergebnis der ersten drei Monate 2021 positiv beeinflusst. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind im Finanzergebnis der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungs-Derivate enthalten. Der Nettoverlust aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 145 (Bruttobuchwerte: Finanzertrag 791 TEUR und Finanzaufwand 936 TEUR).

Im Rahmen der Corona-Unterstützungsmaßnahmen hat die DATA MODUL Zuwendungen der öffentlichen Hand in Anspruch genommen. Die Erstattungen der vom Arbeitgeber zu tragenden Aufwendungen zur Sozialversicherung für ausgefallene Arbeitsstunden durch die Bundesagentur für Arbeit sind erfolgswirksame Zuwendungen unter IAS 20 und betragen TEUR 53. Die DATA MODUL hat sich bei dem Ausweis für eine saldierte Darstellung (Abzug von den entsprechenden Aufwendungen) entschieden.

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um TEUR 12.432 auf TEUR 165.385 (31. Dezember 2020: TEUR 152.953) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die Zunahme der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Bei den Passiva resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des Gewinnvortrags für das Jahr 2020.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 31. März 2021 auf TEUR 2.243 (i.Vj. TEUR -4.748). Wesentliche Ursache für diese Entwicklung ist die im Vergleich zum Vorjahresquartal geringer gestiegenen Vorräte sowie die erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen im Leistungen mit gegenläufigen Effekt aus den erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aufgrund der in den ersten drei Monaten 2021 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -827 (i.Vj. TEUR -908). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Quartal 2021 TEUR -742 (i.Vj. TEUR -389). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 27.386 (31. Dezember 2020: TEUR 20.416) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum 31. März 2021 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 65,3% (31. Dezember 2020: 69,2%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

6. Investitionen

In den ersten drei Monaten wurden Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von TEUR 827 (i.Vj. TEUR 908) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

7. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum Quartalsende im Konzern auf 470 Mitarbeiter (i.Vj. 447).

8. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2021 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, die massiven Auswirkungen der gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2020 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 31. März 2021 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten. Eine außergewöhnliche Unsicherheit besteht aktuell insbesondere in der nicht vorhersehbaren Aufhebung der gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Abflachung der Infektionszahlen in der Corona-Pandemie und der Verfügbarkeit von elektronischen Komponenten.

Nach Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus befand sich die Weltwirtschaft Anfang 2020 in der tiefsten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg. Um die Corona-Pandemie einzudämmen, sind in fast allen Ländern der Welt Maßnahmen ergriffen worden, die die Wirtschaft massiv getroffen haben. Die Wertschöpfung erreichte zum Höhepunkt der Lockdowns in den Industrieländern im April ihren Tiefpunkt. So abrupt und heftig die Weltwirtschaft infolge der Corona-Krise in die Rezession gestürzt ist, so stark war die Erholung im zweiten

Halbjahr 2020. Zu Beginn der dritten Covid-Welle gewinnen nun die nationalen Impfstrategien an Bedeutung. Länder mit bereits erfolgreichen Impffortschritten melden trotz der Ausbreitung neuer Virusmutationen niedrige Infektionszahlen und können die Konjunktur bremsenden Lockdown-Maßnahmen schrittweise reduzieren. Der Start ins Jahr 2021 fällt vor diesem Hintergrund unterschiedlich aus.

Die USA zeigen durch ihre im letzten Jahr festgelegten Impfstrategie einmal mehr Stärke und konkretisieren bereits einen Zeitplan für weitreichende Lockerungen. Darüber hinaus wird die Wirtschaft durch gigantische Investitionsprogramme durch die US-Regierung gestützt. Für das erste Halbjahr erwarten Wirtschaftsexperten ein deutliches Wachstum.

Im Gegensatz zu den USA bringen die EU-Staaten die nächsten Lockdowns auf den Weg, um die dritte Welle in Schach zu halten. Damit steigt das Risiko, dass sich die Erholung weiter verzögert. Die Frühindikatoren signalisieren ein schwaches erstes Quartal. Mit Verbesserungen bei den Impffortschritten im zweiten und dritten Quartal des Jahres wird jedoch erwartet, dass auch in Europa die Wirtschaft an Fahrt gewinnt. Wirtschaftsexperten sehen ein Wachstum im Euro-Raum für 2021 von 3,9% voraus.

Auch in Deutschland verlief der Impfstart enttäuschend und die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihrem Frühjahrgutachten ein schwaches erstes Quartal. Die Stimmung mit Blick auf die kommenden Monate hat sich jedoch merklich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im März auf 96,6 Punkte gestiegen, nach 92,7 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Februar. Trotz steigender Infektionszahlen blickt die deutsche Industrie sowie auch die Dienstleister, der Handel und der Bau vorsichtig optimistisch auf das Jahr 2021 und erwartet einen Nachholeffekt an Konsum und Investitionen.

Auch die DATA MODUL befindet sich nach wie vor in einem herausfordernden Marktumfeld durch die anhaltende Corona-Pandemie und die damit verbundenen getroffenen Schutzmaßnahmen. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand ein gutes Geschäftsjahr 2021, soweit sich Erholungs- und Nachholeffekte, getragen von milliardenschweren Konjunkturmaßnahmen, im zweiten Halbjahr realisieren.

11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Arrow Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg (im Folgenden kurz: „Arrow“), hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Arrow-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2021

AKTIVA	31.03.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	3.055	3.066
Sachanlagen	18.374	18.559
Nutzungsrechte	11.821	12.330
Aktivierete Vertragserfüllungskosten	6.603	5.720
Aktive latente Steuern	727	701
Summe langfristige Vermögenswerte	42.999	42.795
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	56.379	52.029
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2021: 583; 2020: 605)	28.658	24.181
Vertragliche Vermögenswerte	5.122	2.904
Steuerforderungen	576	705
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.641	1.019
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.624	2.664
Liquide Mittel	27.386	26.656
Summe kurzfristige Vermögenswerte	122.386	110.158
Summe Aktiva	165.385	152.953

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	31.03.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 31.03.2021 und zum 31.12.2020)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	72.985	71.054
Sonstige Rücklagen	380	108
Summe Eigenkapital	108.063	105.860
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.587	1.587
Langfristige Rückstellungen	234	237
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	4.778	4.381
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	12.084	12.468
Passive latente Steuern	1.007	803
Summe langfristige Verbindlichkeiten	19.690	19.476
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.070	11.787
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	317	374
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.278	2.283
Steuerverbindlichkeiten	1.061	1.291
Kurzfristige Rückstellungen	1.216	1.130
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.805	6.819
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.885	3.933
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	37.632	27.617
Summe Verbindlichkeiten	57.322	47.094
Summe Passiva	165.385	152.953

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Umsatzerlöse	48.023	45.514
Herstellungskosten	-38.218	-34.984
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.805	10.530
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.254	-1.296
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.483	-6.077
Betriebsergebnis (EBIT)	3.068	3.157
Finanzertrag	791	10
Finanzaufwand	-1.062	-146
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	2.797	3.021
Steueraufwand	-865	-1.113
Periodenergebnis	1.932	1.908
Ergebnis je Aktie - einfach	0,55	0,54
Ergebnis je Aktie - verwässert	0,55	0,54
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	1.932	1.908
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	868	1.125
Abschreibungen und Wertminderungen	1.490	1.468
Wertberichtigungen auf Forderungen	-48	-22
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	35
Zinsergebnis	272	137
Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	145	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	127	406
Veränderung bei:		
Vorräte	-4.350	-10.860
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	-6.648	-434
Sonstigen Vermögenswerte	-512	-1.566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.283	6.448
Sonstige Schulden und Vertragliche Verbindlichkeiten	-532	-573
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-784	-2.820
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.243	-4.748
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-219	-101
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen	-608	-807
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-827	-908
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-473	-353
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+)	0	41
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-271	-60
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	2	-17
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-742	-389
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	57	40
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	731	-6.005
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	26.655	26.421
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	27.386	20.416

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2020	3.526.182	10.579	24.119	63.994	907	99.599
Periodenergebnis				1.908		1.908
Währungsumrechnung					-85	-85
STAND - 31.03.2020	3.526.182	10.579	24.119	65.902	822	101.422
STAND - 01.01.2021	3.526.182	10.579	24.119	71.054	108	105.860
Periodenergebnis				1.931		1.931
Währungsumrechnung					272	272
STAND - 31.03.2021	3.526.182	10.579	24.119	72.985	380	108.063

Alle Angaben in TEUR außer Anzahl der Aktien

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Periodenergebnis	1.932	1.908
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>		
Wechselkursveränderungen aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	272	-85
Gesamtergebnis nach Steuern	2.204	1.823

Alle Angaben in TEUR

ANHANG - ERLÄUTERnde ANGABEN

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Für die Aufstellung des Konzern-Quartalsfinanzberichts zum 31. März 2021 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2020 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurde weder entsprechend nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte, wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

DATA MODUL Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 322
80687 München
Tel. +49-89-5 60 17-0
Fax +49-89-5 60 17-119
www.data-modul.com

TERMINE 2021

Hauptversammlung	am 06. Mai 2021
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021	am 06. August 2021
Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2021	am 05. November 2021
Münchener Kapitalmarkt-Konferenz	am 07. Dezember 2021